

Gemeinde
----------

PLZ, Ort	Datum
Sachbearbeiter/-in, ggf. E-Mail	Zimmer-Nr.
Telefon Durchwahl (Nebst.)	Fax
Aktenzeichen	

## Übersendung der Vorschlagslisten für Schöffinnen und Schöffen

Geschäftsjahre

Sehr geehrte Damen und Herren,  
nach Ablauf der Auflegungs- und Einspruchsfrist wird die nach § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes aufgestellte Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen übersandt.

Sie enthält die nebenstehende Zahl von Eintragungen:

Anzahl

Ihre Aufstellung erfolgte in der Sitzung der / des

Rat / Gemeindevertretung / Stadtverordnetenversammlung

vom (Datum)

Sie wurde mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen.

Für die Aufnahme in die Liste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung erforderlich.

Die Vorschlagsliste hat nach vorangegangener öffentlicher Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht eine Woche lang während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aufgelegt

vom (Beginn der Auflegungsfrist)

bis (Ende der Auflegungsfrist)

in / im

Bezeichnung und Anschrift mit Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer (Bezeichnung des Gebäudes, Stockwerk, gegebenenfalls Zimmernummer)

In der Zeit bis zum

Datum

bestand die Gelegenheit, schriftlich oder zu Protokoll bei

Einspruchsstelle (Bezeichnung und Anschrift mit Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer)

Einspruch wegen behaupteter Verstöße nach §§ 32 bis 34 Gerichtsverfassungsgesetz einzulegen.

☐ Einsprüche wurden nicht erhoben.

☐ Einsprüche wurden erhoben und zwar in  Anzahl Fall / Fällen.

Der Einspruch / Die Einsprüche bzw. die Niederschrift / Niederschriften ist / sind als Anlage / Anlagen beigelegt.

Raum für weitere Mitteilungen

Unterschrift

Dienst-  
siegel

### Anlagen:

Vorschlagsliste

Einspruch

Einspruchsniederschrift

**MUSTER**  
Muster-Datei ohne  
Formularfelder